

Pressemitteilung

Friedenspromenade Tempo bereinigt Städtische Vorlage wird kontrovers diskutiert

Nach längerer kontroverser Diskussion wurde in der letzten BA-Vollgremiumssitzung dem Vorschlag der Landeshauptstadt „Tempo 30 durchgängig auf der Friedenspromenade“ mehrheitlich über fast alle Fraktionen zugestimmt. Vorausgegangen waren ein BA-Antrag und Forderungen aus der Bevölkerung Tempo 30 auf der gesamten Friedenspromenade umzusetzen. Diesem Wunsch ist die Stadt nun nachgekommen.

Der BA-Vorsitzende Otto Steinberger hegte die Befürchtung, dass im Zuge dieser Maßnahme die neuingerichteten Ampeln abgebaut würden. Doch nach dem einige Modelle, wie u.a. nur noch eine 30-ziger Zone im Umfeld des Truderinger Gymnasiums, heftigst diskutiert wurden, kam es dann zur einer positiven Abstimmung zur Vorlage der Stadt München.

Ein Aspekt, der doch einige BA-Mitglieder aus dem UA Bau und Verkehr von einem positiven Votum überzeugte, war die Anbindung des neuen Wohngebiets, das auf den ehemaligen Piederdorfgelände entsteht, über eine Erschließungsstraße, die an die Friedrich-Creuzer-Straße anschließt. Auch StR Herbert Danner empfahl den „Bedenkenträgern“ umzudenken und hatte ebenfalls für Zustimmung zur Vorlage der Landeshauptstadt in der BA-Sitzung geworben.

Jürgen Heidegger: „Ich freue mich, dass die Vorlage nun vom Gremium beschlossen wurde. So wird Tempo 30 nun auf der gesamten Strecke der Friedenspromenade umgesetzt und wird zur Verkehrssicherheit beitragen.“

V.i.S.d.P. Maren Salzmänn-Brünjes, Mädelegabelstr. 29, 81825 München